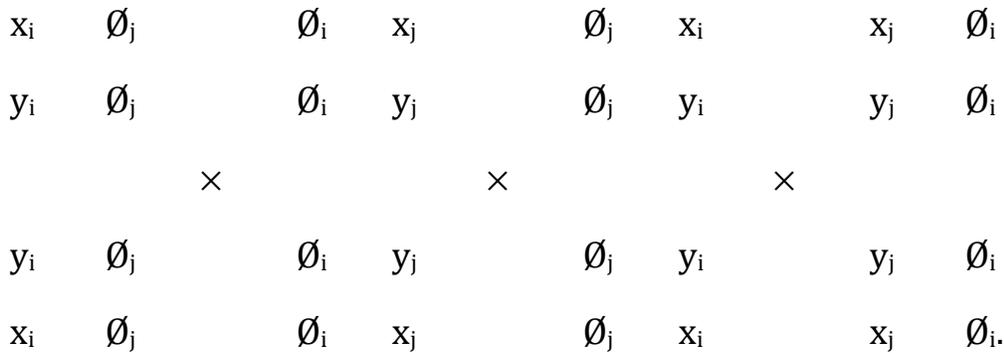


**Raumgrammatische Subjanz**

1. Bekanntlich besitzt die qualitative Arithmetik im Gegensatz zur quantitativen nicht nur eine Zählweise, die peanosche, sondern drei Zählweisen, die als adjazente, subjazente und transjazente bezeichnet werden. Mehr ontische Freiheit als die adjazente Zählweise (vgl. Toth 2016a) besitzt die subjazente Zählweise. Ist die Relation zwischen zwei Peanozahlen  $x$  und  $y$  orthogonal, so liegt die subjazente Zählweise vor. Man erhält dann folgendes Zählschema (vgl. Toth 2016b)



Bei der adjazenten Zählweise sind die Zahlen sowohl, was ihre Vorn-Hinten- als auch was ihre Links-Rechts-Relation betrifft, fixiert. Ontische Freiheit ergibt sich hier also nur bei der Oben-Unten-Relation (vgl. Toth 2016c-d).

## 2.1. Vorn-Hinten-Subjazenz

### 2.1.1. Subordinative Subjazenz



Rue Foyatier, Paris

### 2.1.2. Koordinative Subjazenz



Rue Dutot, Paris

### 2.1.3. Superordinative Subjanzenz



Rue Chappe, Paris

### 2.2. Hinten-Vorn-Subjanzenz

#### 2.2.1. Subordinative Subjanzenz



Rue Lepic, Paris

### 2.2.2. Koordinative Subjanzenz



Rue de Rochechouart, Paris

### 2.2.3. Superordinative Subjanzenz



Rue Cortambert, Paris

## Literatur

Toth, Alfred, Raumgrammatische Adjazenz. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016a

Toth, Alfred, Einführung in die elementare qualitative Arithmetik. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016b

Toth, Alfred, Raumgrammtische Tripelrelation ontischer Gleitspiegelung. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016c

Toth, Alfred, Typologie der Raumtransjazenz. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016d

5.1.2017